

Materialanregungen Schwarzmalerei

Willkommen zum traditionellen Jahresendkurs auf der schönen Burg Herstelle!

„Wenn die Tage kürzer werden, rückt der Zauber und der Reichtum dunkler Töne in unser Bewusstsein. Dinge, die nur von einer kleinen Lichtquelle beleuchtet werden, entwickeln ein umso größere Präsenz. Alles Unwesentlich wird ausgeblendet, die plastisch-räumliche Wirkung steigert sich und jeder noch so dezente Farbfleck wird zum Hauptdarsteller auf unserer Leinwand.

Je größer die Dunkelheit, umso stärker die Wirkung des Lichts.

Wenn ihr einen malerischen Einstieg wünscht oder erweiternde Anregungen und Inspirationen sucht, seid ihr hier richtig.

Ich zeige euch, nach einer kurzen Einführung, wie ihr mit wenigen malerischen Mitteln aus der dunklen Grundierung heraus Farbe und Licht auf geheimnisvolle Weise aufbaut und zum Leuchten bringt. Das Wahrnehmen der Tonwerte vertieft das Verständnis für Räumlichkeit und Volumen.“

Vorbereitungen im Vorfeld:

Arbeiten nach Fotos: Wenn ihr eigene Vorlagen mitbringen wollt, macht Fotos eines Objektes, (Obst, Eine Schale, ein Glas etc.) welches nur von einer Kerze/Teelicht beleuchtet wird. Oder ihr nehmt meine mitgebrachten Vorlagen.

Malen nach Augenschein: In einer möglichst dunklen Kiste, eurer Bühne, erzeugt ihr mit einem LED-Teelicht und einem Objekt ein geheimnisvolles Mini-Stilleben.

Es empfiehlt sich, ein **Fotohandy/Tablet** dabei haben. Ein **Drucker** ist im Atelier vorhanden.

Tipp: **Drawing Grid** App im Vorfeld herunterladen. Erstellt individuelle Raster über euren Vorlagen.

Leinwände oder Malplatten in **guter Qualität**, in kleinen Formaten (15 x 15, 20 x20, 24x30.)

Für die **Vorzeichnung** ein sogenannter Aquarellstift (wasservermalbar) oder eine Kreide in Weiß, zartem Ocker/Grün oder Grau. Außerdem eine Birkenkohle sowie einen Knetradierer.

Wir arbeiten mit deckenden **Farben**. (Öl/Acryl, wer damit vertraut ist, auch gerne Gouache/Tempera)

Bei der **Ölmalerei** wird für die Untermalung (1. Schicht in hell-dunkel) eine schnelltrocknende, wasserlösliche Maltechnik empfohlen (Acryl/Gouache/Tusche)

Dafür reicht eine schlichte Grundausstattung sowie ein gut deckendes Weiß.

Wer nur mit Acryl malt, sollte eine breitere Farbpalette in guter bis sehr guter Qualität besitzen.

Meine **Farb-Anregung** zu allen Maltechniken: Viel Weiß, von den drei Grundfarben die jeweils warme und kalte Variante (z.B. Zinnoberrot, Krapplack/Magenta, Zitronengelb, Kadmiumgelb mittel/dunkel, Ultramarinblau, Coelinblau/Phtaloblau,) sowie Erdgelb: Ocker, (Siena natur), ein Erdrot (z.B. Siena gebrannt/Lasur-Oxid-Rot).

Ein Kann, kein Muss: Orange, Violett, Grüne Erde, Chromoxidgrün feurig,

Paynesgrau, Brilliantgelb, Neapelgelb für Portraits

Bitte ein möglichst geruchsneutrales **Malmittel (Sansodor, Terpin)** mitbringen.

Für Acryl/Gouachemalerei **Pumpzerstäuber** bereithalten.

Eine möglichst breite Auswahl von guten **Flachpinseln** (eckig, Katzenszunge) und einige sehr feine Spitzpinsel für Details. Ein breiter flacher Pinsel für die

Untermalung. Außerdem: Fixierspray, Lösungsmittel, Kernseife, **Abreisspalette**,

Lappen, Kittel.

!!Das meiste davon findet sich auch im gut ausgestattet Atelier auf der Burg, im Zweifelsfall bitte nachfragen. Gegen eine kleine Gebühr könnt ihr fehlendes Material verwenden !!

ÖlmalerInnen müssen an den Rücktransport feuchter Bilder denken. (Tipp: Gurkenkartons oder immer zwei gleiche Formate bereithaben, die mit Abstand aneinander fixiert werden. So können feuchte Leinwände als gleiches Format zusammengetackert werden.)

Bei Fragen bitte anrufen oder Nachricht schicken!

Ich freue mich auf eine kreative Zeit mit euch!

Herzliche Grüße,

Christine Reinckens

0157-59446607 kunst.reinckens@gmail.com